

Der Funkwetterbericht vom **29. Juli 2019**, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

### **Rückblick** 23. bis 29. Juli 2019

Fluxwerte zwischen 65 und 68 solaren Fluxeinheiten und ein meist ruhiges geomagnetisches Feld mit globalen k-Werten zwischen Null und Drei bestimmten den Ionosphärenzustand. Wenn man beispielsweise täglich morgens auf 20 Meter die DX-Bedingungen prüfen konnte, so bemerkte man, dass bei einem globalen k-Wert von Null die Signale aus dem Südpazifik deutlich lauter waren als bei größerem geomagnetischen Index k. Der k-Wert ist eine lokale Messgröße. Deshalb kann man bei k=0, gemessen in Potsdam, nicht unbedingt gute Bandöffnungen erwarten, da der k-Wert in anderen Gebieten größer sein kann [1]. Prinzipiell konnte man auf den Bändern 40- und 20-Meter alle Kontinente arbeiten. Die Bänder 17 und 15 Meter öffneten manchmal nach Japan und Amerika wie zu Beginn des IOTA-Contests. Meist störte trotz ruhigem Magnetfeld langperiodisches Fading. Am 23. Juli überraschten gute Es-Bedingungen auf den Bändern 6 und 2 Meter [2]. Die sporadische E-Schicht bildete sich vorzugsweise im Mittelmeerraum und über Skandinavien aus. In der Betriebsart FT8 gelangen Verbindungen mit Japan und Nordamerika auf 6 Meter. Der Meteorschwarm der Delta-Aquariden kulminierte am 28. und 29. Juli mit etwa 20 Ereignissen pro Stunde.

### **Vorhersage** bis 6. August 2019

Die Sonnentätigkeit bleibt konstant niedrig. Es sind keine Sonnenflecken in Sicht. Das koronale Loch CH931 befindet sich zentral auf der Sonnenscheibe. Wir erwarten dessen Sonnenwind, der das geomagnetische Feld zwischen dem 29. Juli und dem 1. August beeinflussen wird. Insgesamt bleibt der Charakter der Kurzwellenausbreitung unverändert. Morgens nach 5:00 UTC öffnet manchmal das 20-Meterband in Richtung Pazifik. Gegen Mittag sind fast täglich auf 20 Meter und 17 Meter, manchmal auf 15 Meter, fernöstliche Stationen erreichbar. Die Signale sind meist leise. Für Nordamerika gibt es zwei Maxima, nämlich zum dortigen Sonnenaufgang und nach unserem Sonnenuntergang. Eine neue wissenschaftliche Publikation prognostiziert den Start des 25. Sonnenfleckenzyklus für das kommende Jahr [3].

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

**Sonnenaufgang:** Auckland/Neuseeland 19:21;  
Melbourne/Ostaustralien 21:22; Perth/Westaustralien 23:07;  
Singapur/Republik Singapur 23:05; Tokio/Japan 19:46  
Honolulu/Hawaii 16:03; Anchorage/Alaska 13:24;  
Johannesburg/ Südafrika 04:50; San Francisco/Kalifornien  
13:11; Stanley/Falklandinseln 11:38; Berlin/Deutschland; 03:22.

**Sonnenuntergang:** New York/USA-Ostküste 00:13; San  
Francisco/Kalifornien: 03:20; Sao Paulo/Brasilien 20:43;  
Stanley/Falklandinseln 20:29; Honolulu/Hawaii 05:11;  
Anchorage/Alaska 06:40; Johannesburg/Südafrika 15:43;  
Auckland/Neuseeland 05:33; Berlin/Deutschland 19:02.

[1]: <http://www.solen.info/solar/indices.html>

[2]: <https://www.dxmaps.com/spots/mapg.php>

[3]: [https://www.eurekaalert.org/pub\\_releases/2019-07/ncfa-ot072319.php](https://www.eurekaalert.org/pub_releases/2019-07/ncfa-ot072319.php)

